



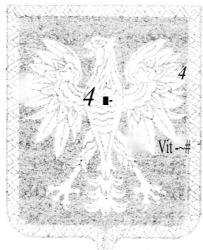
Am 7. November 1977 begehen wir den 60. Jahrestag der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution. Mit diesem Ereignis von Weltbedeutung verbinden sich die Hauptetappen der Geschichte des polnischen Volkes, die Erlangung der Unabhängigkeit 1918 sowie die Befreiung vom Joch der faschistischen Okkupation und die Entwicklung Polens zum Sozialismus. Die Freundschaft und Zusammenarbeit mit der Sowjetunion sind die Grundlage der Politik unserer Partei und unseres Staates sowie die Voraussetzung für die Sicherheit und die starke internationale Position unseres Vaterlandes.

Die Belegschaft des Werkes für Personenkraftwagen in Warschau hat besonders gute Gründe, um den 60. Jahrestag der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution würdig zu begehen, denn das Werk wurde in den fünfziger Jahren mit der brüderlichen Hilfe der Sowjetunion auf gebaut, wobei ein Lizenzvertrag für den PKW „Pobeda“ abgeschlossen wurde. Von unschätzbarem Wert war auch die sowjetische Unterstützung bei der Ausbildung von Fachkadern. Mehr als 300 Werkstätige, die zum Teil heute noch in leitenden Funktionen in unserem Betrieb arbeiten, absolvierten ein Berufspraktikum in den Autowerken in Gorki.

Obwohl das Werk heute andere Automodelle als damals produziert, ist doch die Erinnerung an die sowjetische Unterstützung in der Belegschaft als tiefes und herzliches Gefühl

Unser gemeinsamer Feiertag

Von **Andrzej Kraterski**,
Parteisekretär
im Automobilwerk
Warschau



freundschaftlicher Verbundenheit lebendig geblieben. Es hat sich so gefügt, daß der Tag der Aufnahme der Produktion in unserem Werk, der 6. November 1951, mit dem 34. Jahrestag der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution zusammenfiel. Auch deshalb begehen unsere Werkstätigen jeden Jah-

restag des Großen Oktober zugleich als ihren Feiertag. Die Belegschaft unseres Werkes ist Kollektivmitglied der Gesellschaft für Polnisch-Sowjetische Freundschaft, die seit Jahren eine tatkräftige und aktive Arbeit leistet. Zwei übereinander aus effektive Formen sind dabei der Vertrag über Zusammenarbeit zwischen unserem Werk und dem Haus der Sowjetischen Kultur in Warschau sowie der Vertrag über Freundschaft und Zusammenarbeit zwischen dem PKW-Werk in Warschau und den Autowerken „Lenin-Komsomol“ in Moskau. Im Rahmen dieser Verträge pflegt unsere Belegschaft zahlreiche Kontakte zu Sowjetbürgern.

Im April 1977 beschloß die Betriebsparteileitung des PVAP ein Programm zur Vorbereitung und Durchführung des 60. Jahrestages der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution, das auf dem entsprechenden Beschluß des Politbüros des ZK der PVAP basiert. Bisher wurden folgende Punkte realisiert: Im Rahmen der Parteischulung hielt Professor Włodzimierz T. Kowalski für insgesamt 600 Genossen unserer BPO zwei Vorträge über „Die Bedeutung der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution für die Erlangung der Unabhängigkeit Polens und die Entwicklung Volkspolens“. Im April und Mai dieses Jahres veranstaltete die Grundorganisation des Verbandes der Sozialistischen Jugend Polen (ZSMP) in unserem Betrieb Begegnungen mit Veteranen der polnischen Arbeiterbewegung und Teilnehmern an der Oktoberrevolution, die im Oktober und November diese